

 <p data-bbox="228 607 699 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gestrichene Schalenspießlaute</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 19562</p>
--	--

## Beschreibung

Als Korpus ein aus einer Kokosnußschale ausgeschnittener, mit einer einreihig angeflockten Membran aus Säugetierhaut einseitig bedeckter Ring. Ein zum Spieß hin sich konisch verjüngender, runder Saitenträger aus Holz. Ein langer, vorderständiger Holzwirbel, der einen vierkantigen Aufsatz durchfährt. Dort ein Saitenfragment aus pflanzlichem Material. Der Steg und der Streichbogen sind nicht erhalten. In der Korpuswand zwei vernähte Risse. Als oberer Abschluß des Saitenträgers eine große, vollplastisch angeschnittene Figur. Ein in Hüfthöhe quer durch sie hindurchgeführter Holzstab. Am Rundholz eine Kerbschnittmusterung.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Fruchtschale (Kokosnuss); Leder; Pflanzenfaser
Maße:	Objektmaß: L:62,5 cm, H:14,5 cm, B:16,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Ostafrika